

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 125 (2011)

Heft: 1

Rubrik: Präsidialbericht 2010/2011 = Rapport présidentiel 2010/2011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidialbericht 2010/2011

Mitglieder

Die Schweizerische Heraldische Gesellschaft hatte Ende 2010 442 Mitglieder und Abonnenten. Im vergangenen Jahr konnten wir 9 Eintritte verzeichnen, 6 aus der Schweiz und 3 aus dem Ausland:

- Herr Marcel Kalbermatter, Steg
- Herr Hansjörg Arpagaus, Oberägeri
- Biblioteca Regionale della Valle d'Aosta, IT-Aosta
- Herr René Probst, Schinznach-Dorf
- Mister M. Croker-Pemberton, GB-Birmingham
- Frau Silvia Stirnimann, Conters i. P.
- Herr Hans Heinrich Salzmann, Biel
- Archives de l'Etat, Neuchâtel
- CNRS-IRHT, Bibliothèque, FR-Paris

Ich heisse die neuen Mitglieder und Abonnenten im Namen der Gesellschaft herzlich willkommen.

Im gleichen Zeitraum sind 29 Mitglieder und Abonnenten aus der Gesellschaft ausgetreten, 16 aus der Schweiz und 13 aus dem Ausland:

- Herr Hans Lindenmann, Zürich
- Stadtarchiv Sursee, Sursee
- Monsieur Costin van Berchem, Carouge
- Frau Christine Stucki-Iseli, Biberist
- Dallas Public Library, US-Dallas
- EBSCO, US-Birmingham AL
- Monsieur Maurice Meylan, Lausanne
- Los Angeles Public Library, US-Los Angeles
- Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte, Bern
- Herr Beat Schwaller, Beringen
- Monsieur Daniele Bertacchi, Genève
- Frau Monica Bilfinger, Bern
- Delbanco, DE-Lüneburg
- Herr Lorenz Hollenstein, St. Gallen
- Herr Andreas Klee, DE-Bad Schwalbbach
- Herr Fredy Bühler, Winterthur
- Signore Paolo de Laszloczy, IT-Milano
- Banger GmbH, Bibliothèque de l'Alcazar, DE-Frankfurt
- Signore Paolo Dardanelli, IT-Milano
- Conte Angelo Massimo Cavalloni, IT-Viareggio
- Signore Roberto Borio di Tigliole, IT-Orzinuovi
- Bodleian Library, GB-Oxford
- Frau Heidi Hächler, Zürich
- Herr Christian Rigling, Hemberg
- Monsieur Edouard Secrétan, FR-Paris
- Herr Alfred Dobler, Riedikon
- Werdmüller'sche Familien-Stiftung, Aadorf
- Frau Heidi Gantenbein, Grabs
- The Librarian, The British Museum, GB-London

Ich möchte die ausgetretenen Mitglieder und Abonnenten im Namen der Gesellschaft mit den besten Wünschen und Grüßen verabschieden.

Leider mussten wir auch von 4 Mitgliedern Abschied nehmen, die uns für immer verlassen haben:

- Herr Franco Veglio, Bern
- Herr Guido Scheiwiller, Zürich
- Madame Gilberte Drocco, Genève
- Herr Daniel de Bruin, NL-Krimpen aan den Yssel

Im Namen der Gesellschaft spreche ich den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

In den letzten drei Jahren mussten wir, wie andere Gesellschaften von Hilfswissenschaften, einen

Mitgliederschwund hinnehmen, was wir sehr bedauern. Wir möchten den Menschen die Wappenkunde wieder bewusster machen und versuchen, sie für die Heraldik zu interessieren. Um das zu erreichen und um neue Mitglieder zu gewinnen – halten wir Vorträge und Vorlesungen, – machen wir auf Anlässe, Besichtigungen, Führungen, Exkursionen und Tagungen aufmerksam, – organisieren und führen wir Kolloquien und Kongresse durch, – engagieren wir uns bei Gemeindezusammenschlüssen, – arbeiten wir mit andern Gesellschaften von Hilfswissenschaften zusammen.

Neue Mitglieder gewinnt man oft durch persönliche Kontakte. Deshalb möchte ich Sie, liebe Mitglieder, ermuntern, Kolleginnen, Freunde und Bekannte anzusprechen und sie auf unsere Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Vorstand

Die letzte Generalversammlung stimmte, was den Vorstand betrifft, einer kleinen Änderung zu. Die untenstehende Übersicht zeigt, welche Vorstandsmitglieder nun für welche Bereiche zuständig sind:

<i>Markus Reto Hefti</i>	Präsident, Archivar und Delegierter beider Schweizerischen Akademieder Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
<i>Sabine Sille</i>	Vize-Präsidentin, Protokollführerin und Redaktorin des SAH-Registerbandes
<i>Gaëtan Cassina</i>	Vize-Präsident und Redaktor französische Sprache
<i>Emil Dreyer</i>	Sekretär
<i>Thomas Häberle</i>	Schatzmeister und Adressverwalter
<i>Günter Mattern</i>	Chefredaktor
<i>Carlo Maspoli</i>	Redaktor italienische Sprache
<i>Rolf Kälin</i>	Wappenrollenmeister und Redaktor deutsche Sprache
<i>Alexandre Armagagnan</i>	Webmaster
<i>Marco Foppoli</i>	Beisitzer
<i>Pierre Zwick</i>	Beisitzer
<i>Rolf Hasler</i>	Beisitzer und Delegierter bei der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Im vergangenen Gesellschaftsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu drei Sitzungen, nämlich am 12. Juni 2010 in Rheinfelden, am 30. Oktober 2010 in Lugano und am 5. März 2011 in Bern. Um die vielfältigen Aufgaben der SHG bewältigen zu können, waren zwischen den Mitgliedern des Vorstandes und auch der Kommissionen natürlich noch viele zusätzliche Kontakte wie Treffen im kleineren Rahmen, Telefonate, Mails und Briefe nötig.

Der Vorstand im Allgemeinen und die Redaktionskommission im Besonderen befassten sich mit der Herausgabe der beiden Archivum-Heraldicum-Hefte und mit einem Sonderheft über Hergés Werk. Weiter beschäftigte sich der Vorstand mit den Vorbereitungen für die Jahresversammlungen in Rheinfelden/Bad Säckingen 2010 und in Glarus/Näfels 2011. Auch über künftige Jahresversammlungen und Tagungsorte machte sich der Vorstand Gedanken. Parallel dazu liefen die Vorbereitungen für das Kolloquium in Fribourg/Romont 2011. Zur

Diskussion stand auch ein heraldisches Treffen, das jährlich stattfinden könnte und erstmals am 25. Juni 2011 in den Räumlichkeiten der Bibliothek in Neuchâtel stattfinden soll. Weiter arbeitete der Vorstand mit dem Webmaster an der Erweiterung und der Verbesserung der Website. Auch das Wappenbuch sowie das Gesellschaftswappen im Zusammenhang mit der Bibliothek gaben zu reden. Die neue Ordnung und das Katalogisieren unserer Bücher in der Bibliothek waren stets traktandierende Themen. Der Vorstand befasste sich ebenfalls mit den Neuerungen der SAGW. In Bezug auf die internationalen Beziehungen machte sich der Vorstand Gedanken darüber, wer die Schweiz als Mitglied bei der Internationalen Akademie für Heraldik (AIH) vertreten soll. Im Zusammenhang mit laufenden und künftigen Gemeindefusionen beschloss der Vorstand, Staatsarchive und Gemeinden anzuschreiben. Im Brief, dem ein Archivum Heraldicum beiliegt, stellt sich die Schweizerische Heraldische Gesellschaft vor und bietet ihre Dienste an, was die Findung neuer Gemeindewappen betrifft. Durch diese Aktion hofft der Vorstand, die Gesellschaft bekannter zu machen. Geplant ist auch ein Brief an die Schweizerische Bischofskonferenz mit ähnlicher Zielsetzung.

Kommissionen

Redaktionskommission

Die Redaktionskommission setzt sich aus folgenden Vorstandsmitgliedern zusammen:

<i>Günter Mattern</i>	Chefredaktor
<i>Rolf Kälin</i>	Redaktor deutsche Sprache
<i>Gaëtan Cassina</i>	Redaktor französische Sprache
<i>Carlo Maspoli</i>	Redaktor italienische Sprache
<i>Sabine Sille</i>	Redaktorin Registerband
<i>Marco Foppoli</i>	Layout Verantwortlicher
<i>Emil Dreyer</i>	Sekretär
<i>Markus Reto Hefti</i>	Präsident

Die Redaktionskommission hatte im verflossenen Jahr zwei Sitzungen, die erste am 30. Oktober 2010 in Lugano und die zweite am 5. März 2011 in Bern.

Die Aufmerksamkeit der Kommission richtete sich vor allem auf die Publikation der beiden Archivum-Heraldicum-Hefte und auf das Sonderheft über Heraldik, Sphragistik und Emblematis im Werk von Hergé. Des weiteren gab die Gestaltung der Innenseiten des Gesellschaftsorgans zu reden.

Kolloquiumskommission

Federführend bei der Organisation des Kolloquiums 2011 der Internationalen Akademie für Heraldik (AIH) waren *Gaëtan Cassina*, *Pierre Zwick* und *Günter Mattern*. Für besondere Aufgaben wurden auch andere Vorstandsmitglieder beigezogen.

Das erwähnte Dreiergremium fand dreimal in Fribourg zusammen. Selbstverständlich waren noch viele zusätzliche Kontakte nötig, um dieses internationale, wissenschaftliche Treffen zu organisieren.

Bibliothekskommission

Der Bibliothekskommission gehören folgende Vorstandsmitglieder an: *Markus Reto Hefti*, *Pierre Zwick*, *Rolf Hasler*, *Günter Mattern*, *Rolf Kälin*, *Emil Dreyer* und *Sabine Sille*.

Die Bibliothekskommission arbeitete in unterschiedlichen Zusammensetzungen sieben Tage in der BPU in Neuchâtel, nämlich am 19. August, 23. September, 7., 14. und 21. Oktober sowie am 11. und 25. November 2010.

Publikationen

Letztes Jahr erschienen, wie üblich, zwei Hefte des Schweizer Archivs für Heraldik (SAH). Auf 197 Seiten gab es Artikel in drei Sprachen, aus verschiedenen Kantonen und Ländern und zu unterschiedlichen Themenkreisen. Auf das Jahr 2011 ist ein 33-seitiges Sonderheft von *Pierre Joseph* vorgesehen mit dem Titel «Héraldique, sigillographie et emblèmes dans l'œuvre d'Hergé». An der Herausgabe dieser interessanten Edition waren *Gaëtan Cassina* und *Günter Mattern* massgeblich beteiligt. Von September 2010 bis Mai 2011 fand im Stadtmuseum in Olten eine Ausstellung über die Grafen von Frohburg statt. Für die Ausstellungsschrift schrieb *Günter Mattern* einen heraldisch-genealogischen Beitrag mit dem Titel «Wappen und Siegel der Grafen von Frohburg». Weitere Publikationen sind am Schluss beider SAH auf den Seiten 94–96 und 194–197 besprochen.

Heraldische Aktivitäten

Rolf Kälin als Wappenrollenmeister machte im Laufe des Jahres auf Anfrage verschiedene heraldische Beratungen. Daraus resultierten Wappenfindungen, Wappenänderungen und Wappenneuschöpfungen in Form von Zeichnungen oder dreidimensionalen Wappen.

Mit Beratungen und mit Vorträgen standen Vorstandsmitglieder der SHG verschiedenen Behörden bei ihren Gemeindefusionen zur Seite:

<i>Rolf Kamm</i> ,	Zur Fusion verschiedener Gemeinden zur neuen Gemeinde Glarus Süd (GL), 2010
<i>Hans Rüegg</i> :	
<i>Gaëtan Cassina</i> :	Zur Fusion der Gemeinden Buix, Courtemaître und Montignez zur neuen Gemeinde Bass-Allaine (JU), 2010
<i>Gaëtan Cassina</i> :	Zur Fusion der Gemeinden Guttet und Feschel zur neuen Gemeinde Guttet-Feschel (VS), 2010
<i>Gaëtan Cassina</i> :	Zur Fusion der Gemeinden Nax, Vernamiège und Mase zur neuen Gemeinde Mont-Noble (VS), 2010
<i>Rolf Kälin</i> :	Zur Fusion der Gemeinden
«Name und Wappen»	Gommiswald, Ernetschwil und Rieden (SG) 30. November 2010
<i>Gaëtan Cassina</i> :	Zur Fusion der Gemeinden Bevaix, Boudry und Cortaillod zur neuen Gemeinde Pontareuse (NE), 2011
<i>Rolf Kälin</i> :	Zur Fusion der Gemeinden
«Name und Wappen»	Döttingen und Klingnau (AG) 10. März 2011

In letzter Zeit ist die Idee gereift, mit andern schweizerischen Gesellschaften von verwandten historischen Wissenschaften Kontakt aufzunehmen, um

- sich besser zu kennen, zu achten, zu unterstützen und zu vernetzen
- sich bei einem historisch interessierten Publikum bekannter zu machen
- miteinander den Zugang zu den Universitäten besser zu finden
- neue Mitglieder zu gewinnen

Die Wissensgebiete und deren Gesellschaften, die sinnvollerweise zu einem solchen Netzwerk gehören könnten, wären

- Burgenkunde
- Familienkunde
- Namenkunde
- Symbolkunde, Zeichenkunde

- Schönschreibkunst
- Siegelkunde
- Wappenkunde
- Fahnen- und Flaggenkunde
- Glasmalerei
- Münzkunde
- Medaillenkunde, Plakettenkunde, Ordenskunde, Ehrenzeichenkunde
- Briefmarkenkunde

Die SAGW unterstützt solche Bestrebungen, ist sie doch daran, aus den drei bestehenden grossen Sektionen sieben kleinere Cluster zu schaffen. Die Vorteile dieser Umstrukturierung sind kleinere und verwandtere Gruppierungen.

Günter Mattern wurde am 26. Februar 2011 von Ronny Nicolussi von «20 Minuten» zum Thema «Flaggen von Libyen und deren Geschichte» interviewt.

Zwei Mitglieder der SHG äusserten sich in Radio/TV-Sendungen zu heraldischen Themen:

Hans Rüegg: Radio DRS, Sendung Treffpunkt, «Mein Kanton – meine Heimat» 30. Juli 2010

Gaëtan Cassina: Radio Télévision Suisse TSR, Actualités régionales, Couleurs locales: «Neues Wappen von Pontareuse» 21. März 2011

Im vergangenen Jahr hielten Mitglieder Vorträge vor sehr unterschiedlichem Publikum:

Günter Mattern: «Studentenheraldik», Gilde der Zürcher Heraldiker, Zürich 19. Februar 2010

Rolf Kälin: «Heraldik – Die farbigste aller historischen Hilfswissenschaften» Rotaryclub, Einsiedeln, 19. Oktober 2010

Rolf Kälin: «Was führen Sie im Schilde?» Pro Senectute, Schwyz, 27. Oktober 2010

Hans Rüegg: «Heraldik in Portugal», Gilde der Zürcher Heraldiker, Zürich 5. November 2010

Rolf Kälin: «Die Sphragistik – eine enge Verwandte der Heraldik», Gilde der Zürcher Heraldiker, Zürich 4. Februar 2011

Am Advanced Study Centre der Universität Basel amtierte *Günter Mattern* als Experte bei der Abnahme der Prüfung und der Annahme der Diplomarbeit «Koreanische Literatenmalerei – Die Malmaterialien und -techniken der Literatenmalerei».

An drei mittelalterlichen Anlässen des Museums Aargau bot sich die Gelegenheit, den zahlreichen Besuchern die Heraldik näherzubringen. Gross und Klein hatte die Möglichkeit, sich zu informieren oder selber Wappen zu zeichnen.

Markus Reto Hefti: Königliche Hoftage auf Schloss Lenzburg, Habsburger Familientage, Mittelaltermarkt auf der Lenzburg

Organisatorische Aufgaben

119. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 2010 fand am 12. und 13. Juni in Rheinfelden (Aargau) und in Bad Säckingen (Baden-Württemberg) statt. Den Samstag verbrachten die

Mitglieder und die Gäste in Rheinfelden, das sich von der schönsten Seite zeigte. Ein Gang durch das Städtchen unter kundiger Führung ermöglichte viele sichtbare und unsichtbare Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Zähringerstädtchens. Am Sonntag trafen sich die Teilnehmenden in Bad Säckingen, einer der vier Waldstätten am Hochrhein. Diese erlangte grosse Berühmtheit durch den Trompeter von Säckingen, das Fridolinsmünster und die längste gedeckte Holzbrücke in Europa. Im Erlebnisbericht von Emil Dreyer (Seiten 67 bis 73) steht Genaueres über die beiden interessanten und abwechslungsreichen Tage.

120. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 2011 findet am 18. und 19. Juni in einem ehemaligen Untertanengebiet des Stifts Säckingen, im Kanton Glarus, statt. Ihnen gemeinsam ist noch heute ihr Schutzpatron, der heilige Fridolin. In Glarus, dem Hauptort des Landes, erwartet uns am Samstag viel Sehenswertes aus Heraldik, Kunst und Geschichte. Der Sonntag ist dem prächtigen Freulerpalast in Näfels gewidmet. Ein Artikel im Archivum Heraldicum und eine kleine Ausstellung am Samstag im Soldenhofsaal von Rolf Kamm erhellen die Entstehung eines Teils der neuen Glarner Gemeindewappen, die im Rahmen der grossen Gemeindefusionen entstanden sind (Seiten 38 bis 49).

Künftige Jahresversammlungen

Auch über künftige Jahresversammlungen machte sich der Vorstand Gedanken. Die Tagungsorte der nächsten Jahre könnten die folgenden sein:

- 2012 Wallis (Goms)
- 2013 Baselbiet
- 2014 Zürich (Stadt und Landschaft)
- 2015 Mulhouse, Thann
- 2016 Neuchâtel (125 Jahre SHG)
- 2017 Appenzell

17. Kolloquium der AIH

Vom 29. August bis am 1. September 2011 findet in Fribourg das 17. Kolloquium der Internationalen Akademie für Heraldik (AIH) statt. Das Kolloquium steht unter dem Motto «Heraldische Schenkungen und Geschenke». An den ersten drei Tagen werden verschiedene Vorträge zu dieser Thematik gehalten. Zur Abwechslung und zur Auflockerung sind Besuche in der Altstadt von Fribourg und im Museum für Kunst und Geschichte vorgesehen. Auf dem Programm stehen auch eine Sitzung des AIH-Büros und natürlich die Generalversammlung der AIH. Kulinarisch verwöhnt werden die Teilnehmenden mit einem Aperitif, offeriert von der Stadt und dem Kanton Fribourg, und einem Bankett am Mittwochabend. Für den letzten Tag ist eine Exkursion nach Romont und nach Moudon geplant.

Website

Ein Arbeitsschwerpunkt unseres Webmasters *Alexandre Armagagnan* war letztes Jahr, im Rahmen von «open access», die Zusammenfassungen aller grossen Artikel des Archivum Heraldicum ins Netz zu stellen. Die Zusammenfassungen erschienen je nach Artikel in zwei oder drei der vier Landessprachen. Er war auch bestrebt, die Homepage stets à jour zu halten. Dieses Aktualisieren war sehr wichtig, weil die Homepage quasi unsere Visitenkarte ist und über 21 000 Mal pro Jahr angeklickt wird. *Alexandre Armagagnan* prüft gegenwärtig Machbarkeit und Gestaltung einer neuen Homepage zu den Themen: «Offene (heraldische) Fragen» und «Nicht identifizierte Wappen».

Wappenrolle

Als Wappenrollenmeister war *Rolf Kälin* wie immer darauf bedacht, das Wappenbuch, das am Bankett der Jahresversammlung aufliegt und bewundert werden kann, in gewohnter Schönheit nachzuführen. Viel Zeit verbrachte er damit, Interessenten zu beraten und Wappen zu zeichnen.

Gesellschaftsbibliothek

Die Bibliothekskommission konnte den Bücherbestand so weit aufarbeiten, dass die Bücher in acht Sachgruppen eingeteilt waren. In einem nächsten Schritt wurden Doubletten und unpassende Bücher ausgesondert. Damit war der Bücherbestand vorbereitet für die Katalogisierung durch Fachleute der Bibliothèque publique et universitaire (BPU) von Neuchâtel. *Rolf Kälin* gestaltete ein neues Ex libris für jene Monographien, die noch nicht mit einem Bucheignerzeichen versehen sind. *Alexandre Armagagnan* und der für uns zuständige Verantwortliche der BPU, Herr *Michael Schmidt*, entwarfen ein neues Buchrückenschildchen, das das Gesellschaftswappen und die Signatur zeigt.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Am 4. und 5. Juni 2010 wurde in Neuchâtel die Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) durchgeführt. Als Präsident nahm *Gaëtan Cassina* und als Delegierter *Markus Reto Hefti* teil. Nach der Präsidentenkonferenz fand am Freitagnachmittag eine öffentliche Veranstaltung zum Thema «Die Bologna-Reform» statt. Am Samstagmorgen trafen sich die Präsidenten und die Delegierten zu ihren Sektionssitzungen. Den Abschluss bildete die Delegiertenversammlung mit der Verleihung des Jubiläumspreises.

2010 führte die SAGW einen Check-up der von ihr subventionierten Zeitschriften durch. Die Beurteilung des Archivum Heraldicum befriedigte uns nicht in allen Teilen und warf Fragen auf, die es in nächster Zeit zu beantworten gilt. Allenfalls ist ein klärendes Gespräch mit der SAGW zu führen.

Die SAGW berichtet jährlich in vier Bulletins, zwölf Newsletters und dem Jahresbericht über ihre breitgefächerten Tätigkeiten. Wer sich für dieses vielseitige Wirken der SAGW interessiert, kann sich unter folgender Adresse umfassend orientieren: www.sagw.ch.

Die SHG dankt der SAGW für ihre jährliche finanzielle Unterstützung. Ohne die Mittel der SAGW wäre an ein Schweizer Archiv für Heraldik, wie es heute vorliegt, nicht zu denken.

Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen pflegen wir mit heraldischen Gesellschaften aus verschiedenen Ländern:

- Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland (DE)
- Der Herold (DE)
- Der Wappen-Löwe (DE)
- Heraldisch-Genealogische Gesellschaft Adler (AT)
- Slovak Genealogical-Heraldic Society (SK)
- The College of arms (GB)
- The Heraldry Society of Canada (CA)
- Ukrainische Heraldische Gesellschaft (UA)
- Zum Kleeblatt von 1888 (DE)
- Ned. General. Vereniging – Heraldische Tijdschrift (NL)

Vorstandsmitglieder vertraten die SHG bei folgenden Anlässen:

- | | |
|------------------------|---|
| <i>Günter Mattern:</i> | Diskussionsrunde «Lobbying, Einflussnahme der heraldischen Gesellschaften auf Staatsarchive und auf Gemeindepräsidenten»
24. und 25. April 2010 in Berlin |
| <i>Gaëtan Cassina:</i> | 25. Internationales Kolloquium des Corpus Vitrearum «Les collections de vitraux et leur histoire»
5. bis 9. Juli 2010 in St. Petersburg |
| <i>Günter Mattern:</i> | 29. Internationaler Kongress für Genealogische und Heraldische Wissenschaften «Identität in der Genealogie und der Heraldik»
12. bis 17. September 2010 in Stuttgart |
| <i>Günter Mattern:</i> | Versammlung der Internationalen Akademie für Heraldik (AIH) |
| <i>Günter Mattern:</i> | Jahresversammlung der Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique (CIGH) |

Auf die zweite Jahreshälfte 2011 sind folgende Kolloquien und Kongresse angesagt:

- 24. Internationaler Kongress für Vexillologie der North American Vexillological Association (NAVA) und der Chesapeake Bay Flag Association, 1. bis 5. August 2011 in Washington (USA)
- 17. Internationales Kolloquium für Heraldik der Internationalen Akademie für Heraldik (AIH), 29. August bis 1. September 2011 in Fribourg (CH)
- 7. Internationales Kolloquium für Genealogie der Académie Internationale de Généalogie (AIG), 26. bis 29. September 2011 in Bologna (IT)

Administrative Arbeiten

Eine Gesellschaft wie die unsere ist mit viel Sekretariatsarbeit verbunden, die durch unseren Sekretär, *Emil Dreyer*, meist unauffällig ausgeführt wird. Die Protokolle werden seit einiger Zeit gewissenhaft von *Sabine Sille* verfasst. Ein aufwendiges Tätigkeitsfeld ist das Rechnungswesen, zu dem auch die Adressverwaltung gehört. *Thomas Häberle* führt die anfallenden Arbeiten mit grosser Sorgfalt aus. Die Revision der Buchhaltung liegt in den Händen von *Carola Graf* und *Corinne Siegrist*. Jährlich versenden wir mehrmals Unterlagen an unsere Mitglieder und Austauschgesellschaften. Rechnungen und Mahnungen werden von *Thomas Häberle* verschickt, Einladungen und Unterlagen zur Jahresversammlung von *Markus Reto Hefti* versandt. Den Vertrieb des Schweizer Archivs für Heraldik besorgt die Druckerei Lüdin. Ab 2011 erhalten die Autoren aus Kostengründen keine Separatdrucke mehr. Stattdessen stellen wir ihnen eine CD-ROM zur Verfügung, mit deren Hilfe sie ihre Artikel in der gewünschten Anzahl selber ausdrucken können. Die SAH werden ab diesem Jahr nicht mehr in Versandhüllen verpackt, sondern in Plastikfolien verschweisst und auf diese kostengünstigere Art verschickt.

Dank

Aufgrund des Präsidialberichtes lässt sich erahnen, wieviel ehrenamtliche Arbeit im Laufe des Jahres von den Vorstandsmitgliedern, den Autoren sowie den Helferinnen und Helfern geleistet wird. 2011 ist das Europäische Freiwilligenjahr, in dem diese Freiwilligenarbeit besonders bewusst gemacht und gewürdigt wird. Im Namen der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft dankt der Verfasser allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement zugunsten der SHG und der Heraldik.

Markus Reto Hefti, Präsident

Rapport présidentiel 2010/2011

Membres

La SSH comptait, à la fin de 2010, 442 membres et abonnés. Au cours de l'exercice écoulé, 9 nouveaux membres ont été admis, 6 de Suisse et 3 de l'étranger (voir la liste dans la version allemande). Bienvenue à ces nouveaux adhérents et abonnés.

Dans le même laps de temps, 29 membres et abonnés ont quitté la SSH, 16 de Suisse et 13 de l'étranger (voir la liste dans la version allemande). Nos meilleurs vœux et salutations à ces anciens membres.

Nous devons encore prendre congé de 4 membres qui nous ont quitté pour toujours (voir la liste dans la version allemande). Nous adressons toute notre sympathie à leurs proches.

Au cours des trois dernières années, nous avons subi, à l'instar d'autres sociétés vouées aux sciences auxiliaires, une chute du nombre de nos membres, à notre grand regret. Nous aimerions attiser la conscience des gens à l'égard du monde des armoiries et tenter de de les intéresser à l'héraldique. Pour atteindre ce but et attirer de nouveaux membres

- nous donnons des conférences et des leçons
- nous rendons attentifs à des manifestations, des visites, des excursions et des congrès
- nous organisons et dirigeons des colloques et des congrès
- nous nous engageons à l'occasion des fusions de communes
- nous collaborons avec d'autres sociétés vouées aux sciences auxiliaires.

On recrute souvent de nouveaux membres par relations personnelles. C'est pourquoi, chers membres, je vous encourage à attirer l'attention de vos collègues, amis et connaissances sur l'existence et les activités de la SSH.

Comité

La dernière AG a approuvé une modification relative au comité. La liste ci-dessous précise les domaines de compétence respectifs de ses membres :

<i>Markus Reto Hefti</i>	Président, archiviste et délégué auprès de l'Académie des sciences humaines et sociales (ASSH)
<i>Sabine Sille</i>	Vice-Présidente, rédactrice des procès-verbaux et rédactrice de l'Index général des AHS
<i>Gaëtan Cassina</i>	Vice-Président et rédacteur de langue française des AHS
<i>Emil Dreyer</i>	Secrétaire
<i>Thomas Häberle</i>	Trésorier et responsable des adresses
<i>Günter Mattern</i>	Rédacteur en chef des AHS
<i>Carlo Maspoli</i>	Rédacteur de langue italienne des AHS
<i>Rolf Kälin</i>	Maître du rôle d'armes et rédacteur de langue allemande des AHS
<i>Alexandre Armagagnan</i>	Webmaster
<i>Marco Foppoli</i>	Assesseur
<i>Pierre Zwick</i>	Assesseur
<i>Rolf Hasler</i>	Assesseur et délégué auprès de l'Académie des sciences humaines et sociales (ASSH)

Au cours du dernier exercice le comité s'est réuni à trois reprises, soit le 12 juin 2010 à Rheinfelden, le 30 octobre 2010 à Lugano et le 5 mars 2011 à Berne. La maîtrise

des tâches multiples qui incombent à la SSH a nécessité beaucoup d'autres contacts entre membres du comité et des commissions, tels rencontres dans un cadre plus restreint, échanges téléphoniques, par courrier électronique et postal.

Le comité en général et la commission de rédaction en particulier se sont occupés de l'édition des deux livraisons des AHS et d'un cahier spécial dédié à l'héraldique dans l'œuvre d'Hergé. Le comité s'est ensuite chargé des préparatifs des AG de Rheinfelden/Bad Säckingen en 2010 et de Glaris/Näfels en 2011. Il s'est aussi penché sur la question du lieu des prochaines AG. Parallèlement ont été menés les préparatifs du Colloque de l'AIH à Fribourg/Romont en 2011. A également fait l'objet de discussions une rencontre héraldique annuelle, qui aura lieu pour la première fois le 25 juin 2011 dans les locaux de la Bibliothèque publique et universitaire de Neuchâtel. Le comité a œuvré avec le webmaster à l'extension et à l'amélioration du site internet de la société. En relation avec la bibliothèque, l'armorial et les armoiries de la SSH ont fait l'objet de débats. Le nouveau classement et le catalogage de nos livres ont constitué des thèmes traités constamment. Le comité s'est occupé en outre des innovations de l'ASSH. En rapport avec les relations internationales, le comité a poursuivi des réflexions sur la représentation de la Suisse par un membre auprès de l'AIH. Dans le contexte des fusions de communes en cours et à venir, le comité a décidé d'adresser une lettre aux Archives des cantons respectifs ainsi qu'aux communes. Dans la lettre, à laquelle est joint un exemplaire des AHS, la SSH se présente et offre ses services pour la recherche de nouvelles armoiries communales. Le comité espère ainsi faire mieux connaître la société. Une autre lettre est projetée à l'attention de la conférence épiscopale suisse avec le même objectif.

Commissions

Commission de rédaction

La commission de rédaction comprend les membres du comité suivants :

<i>Günter Mattern</i>	Rédacteur en chef
<i>Rolf Kälin</i>	Rédacteur de langue allemande
<i>Gaëtan Cassina</i>	Rédacteur de langue française
<i>Carlo Maspoli</i>	Rédacteur de langue italienne
<i>Sabine Sille</i>	Rédactrice des Index généraux
<i>Marco Foppoli</i>	Responsable du graphisme
<i>Emil Dreyer</i>	Secrétaire
<i>Markus Reto Hefti</i>	Président

La commission de rédaction s'est réunie à deux reprises au cours de l'exercice écoulé, le 30 octobre 2010 à Lugano et le 5 mars à Berne.

L'attention de la commission s'est portée avant tout sur la publication des deux fascicules des AHS et sur le cahier spécial dédié à l'héraldique, à la sphragistique et à l'emblématique dans l'œuvre d'Hergé. On s'est aussi préoccupé de la conception des pages intérieures de couverture du périodique de la SSH.

Commission du Colloque international

L'organisation du Colloque 2011 de l'AIH est entre les mains de Gaëtan Cassina, Pierre Zwick et Günter Mattern. D'autres membres du comité sont également appelés à la rescousse pour des tâches spécifiques.

Le triumvirat directeur a siégé à trois reprises à Fribourg. Il va de soi que de nombreux contacts supplémentaires ont été nécessaires pour organiser cette rencontre scientifique internationale.

Commission de la bibliothèque

Les membres suivants du comité font partie de cette commission : *Markus Reto Hefti, Pierre Zwick, Rolf Hasler, Günter Mattern, Rolf Kälin, Emil Dreyer et Sabine Sille.*

C'est dans une composition variable que la commission de la bibliothèque a travaillé au cours de sept journées à la BPU de Neuchâtel, le 19 août, le 23 septembre, les 7, 14 et 21 octobre, ainsi que les 11 et 25 novembre 2010.

Publications

L'an dernier ont paru, comme d'habitude, deux fascicules des AHS, offrant sur 197 pages des articles dans trois langues, de différents cantons et pays et traitant de thèmes variés. Pour 2011 est prévu un cahier spécial de 33 pages de Pierre Joseph sous le titre *Héraldique, sigillographie et emblèmes dans l'œuvre d'Hergé*. Gaëtan Cassina et Günter Mattern ont été particulièrement sollicités pour l'édition de cet intéressant travail. De septembre 2010 à mai 2011, le Stadtmuseum d'Olten a présenté une exposition sur les comtes de Froburg. La publication accompagnant l'exposition comprend une étude héraldique et généalogique de Günter Mattern intitulée «*Wappen und Siegel der Grafen von Froburg*». Les comptes rendus d'autres publications figurent dans les deux livraisons des AHS (p. 94-96 et 194-197).

Activités héraldiques

En qualité de maître du rôle d'armes, Rolf Kälin a prodigué au cours de l'année écoulée divers conseils d'ordre héraldique. Il en a résulté des trouvailles d'armoiries, des modifications d'armoiries et des créations d'armoiries nouvelles sous forme de dessins et d'ouvrages tridimensionnels.

Par des conseils et des exposés, quelques membres du comité ont assisté les autorités lors de fusions de communes (voir la liste dans la version allemande).

Récemment a mûri l'idée de nouer des contacts avec d'autres sociétés suisses apparentées par leur orientation vers les sciences historiques, pour

- mieux se connaître, se prêter attention, se soutenir et se relier
- mieux se faire connaître du public intéressé par l'histoire
- mieux se frayer, ensemble, l'accès aux universités
- recruter de nouveaux membres.

Les domaines de recherche dont il ferait sens de fédérer en réseau les sociétés y relatives sont:

- la castellologie
- la généalogie
- la patronymie
- la symbolique, l'emblématique
- la calligraphie
- la sigillographie
- l'héraldique
- la vexillologie
- le vitrail
- la numismatique [y compris les médailles et les ordres]
- la philatélie.

L'ASSH, qui soutient de tels efforts, a entrepris de répartir ses trois grandes sections actuelles en sept plus petites cellules. L'avantage de cette restructuration consiste à des regroupements limités de domaines proches.

Pour le détail des activités «médiatiques» (interviews dans la presse écrite, à la radio et à la télévision), ainsi que pour les conférences données par des membres de la SSH, voir la version allemande du présent rapport, de même que pour les interventions en relation avec des travaux académiques et avec les musées.

Organisation d'événements

119^e assemblée générale

L'assemblée générale 2010 a eu lieu les 12 et 13 juin à Rheinfelden (AG) et Bad Säckingen (Bade-Wurtemberg). Les membres et invités ont passé le samedi à Rheinfelden, qui se montra sous ses bons jours. Une promenade à travers les rues avec des guides compétents donna l'occasion de lever le voile sur des aspects visibles et cachés de l'histoire mouvementée de cette petite ville des Zähringen. Le dimanche, les participants se retrouvèrent à Bad Säckingen, l'une des quatre villes forestières du Rhin. Celle-ci acquit une grande célébrité grâce au «trompette de Säckingen», à la collégiale Saint-Fridolin et au plus long pont de bois couvert d'Europe. On trouvera dans la chronique d'Emil Dreyer (p. 67-73) des précisions sur ces deux journées intéressantes et variées.

120^e assemblée générale

L'assemblée générale 2010 aura lieu les 18 et 19 juin dans un ancien territoire sujet de l'abbaye de Säckingen, soit le canton de Glaris. Ces deux endroits ont aujourd'hui encore en commun leur saint patron, Fridolin. Beaucoup d'objets intéressants sous l'angle héraldique, artistique et historique nous attendent le samedi à Glaris, le chef-lieu. Le dimanche sera réservé à la visite du superbe palais Freuler, à Näfels. Un article dans le présent fascicule des AHS (p. 38-49) et une petite exposition que nous verrons le samedi dans la *Soldenhofsaal*, tous deux dus au talent de Monsieur Rolf Kamm, expliquent la genèse d'une partie des nouvelles armoiries communales dans le contexte des importantes fusions qui ont donné lieu aux trois communes actuelles.

Prochaines assemblées annuelles

Le comité a enfin discuté des assemblées suivantes, qui pourraient ainsi se tenir en :

- 2012 en Valais (Conches)
- 2013 à Bâle-Campagne (Baselbiet)
- 2014 à Zurich (ville et campagne)
- 2015 à Mulhouse et Thann
- 2016 à Neuchâtel (pour les 125 ans de la SSH)
- 2017 à Appenzell

XVII^e Colloque de l'AIH

Du 29 août au 1^{er} septembre 2011 se déroulera à Fribourg le XVII^e Colloque international d'héraldique de l'AIH, sous le thème «Dons et échanges héraldiques». Les trois premières journées, réservées aux communications, se concluront de manière plus récréative par des visites de la cité historique et du Musée d'art et d'histoire de Fribourg. Le programme comprend aussi une séance du bureau et, évidemment, l'assemblée générale de l'AIH. Les participants seront conviés à un apéritif offert par l'État et la Ville de Fribourg à l'issue de la visite du musée et le banquet du mercredi soir mettra un terme à la manifestation proprement dite. Le dernier jour sera voué aux visites de Romont (Vitromusée, Vitrocentre et Collégiale) et de Moudon (église Saint-Etienne, ville ancienne).

Site internet

L'an dernier, un moment fort de l'activité du webmaster, Alexandre Armagagnan, a consisté à mettre en ligne les résumés de tous les articles importants des AHS, dans le

cadre de l'«open access» demandé instamment par l'ASSH. Selon les textes, les résumés ont paru en deux ou trois des quatre langues nationales. Alexandre Armagagnan s'est aussi efforcé de tenir constamment à jour la page d'accueil (homepage), actualisation très importante, si l'on considère qu'avec les 21 000 consultations dont elle fait l'objet, cette page d'accueil fait office de carte de visite électronique. Notre webmaster teste en ce moment la conception et la faisabilité de nouvelles rubriques à intégrer à la page d'accueil : «Questions (héraldiques) ouvertes» et «armoiries non identifiées».

Rôle d'armes

En sa qualité de maître du rôle d'armes, Rolf Kälin s'est fait un point d'honneur de tenir à jour selon l'esthétique requise l'Armorial de la SSH, qui est apporté lors du banquet de l'assemblée annuelle pour y être consulté et admiré. Il a ainsi passé beaucoup de temps à conseiller les intéressés et à dessiner des armoiries.

Bibliothèque

La commission de la bibliothèque a réparti l'ensemble des livres en huit rubriques. Dans une prochaine étape, les doublons et les ouvrages qui n'ont pas leur place dans la bibliothèque seront mis à part. L'ensemble des livres a ainsi été préparé au catalogage par des collaborateurs compétents de la Bibliothèque publique et universitaire de Neuchâtel (BPU). Rolf Kälin a conçu un nouvel Ex libris pour les ouvrages qui ne sont pas déjà pourvus de l'ancien. Monsieur Michel Schmidt, responsable de notre fonds auprès de la BPU, a projeté pour le dos des livres, avec Alexandre Armagagnan, une nouvelle étiquette munie des armes de la SSH et de la cote de l'objet.

Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH)

L'assemblée annuelle de l'ASSH a eu lieu les 4 et 5 juin à Neuchâtel. Gaëtan Cassina y a participé comme président et Markus Reto Hefti comme délégué. Une séance publique avec débat sur le thème de la «réforme de Bologne» a suivi la conférence des présidents le vendredi après-midi. Présidents et délégués se sont réunis le samedi matin pour les séances des Sections. L'assemblée des délégués, avec remise du prix du jubilé, conclut ces journées.

En 2010, l'ASSH a procédé à un «check-up» des périodiques qu'elle subventionne. L'évaluation des AHS ne nous a pas satisfaits sur tous les points et a suscité des questions auxquelles il s'agira de répondre prochainement. De toute façon, une discussion devra être engagée avec l'ASSH à ce sujet.

L'ASSH informe et rend compte annuellement de ses multiples activités par quatre bulletins, douze Newsletters et un volumineux rapport. Les intéressés peuvent obtenir tous renseignements utiles à l'adresse www.sagu.ch.

La SSH remercie l'ASSH pour son soutien financier renouvelé chaque année. Sans les moyens mis à disposition par l'ASSH, les AHS sous leur forme actuelle seraient impensables.

Relations internationales

La liste des sociétés sœurs étrangères avec lesquelles nous entretenons des relations figure dans la version allemande du présent rapport.

On y trouve également la liste des manifestations internationales où la SSH a été représentée par un de ses membres en 2010.

Les colloques et congrès annoncés pour la seconde moitié de l'année en cours y sont aussi énumérés.

Tâches administratives

Une société comme la nôtre nécessite un important travail de secrétariat qui est exécuté dans l'ombre, pour la plus grande part, par Emil Dreyer, notre secrétaire. Depuis quelques années, les procès-verbaux sont soigneusement tenus – en allemand et en français s.v.p.! – par Sabine Sille, ancienne présidente de la SSH. La tenue des comptes représente un champ d'activité considérable, dont fait partie la gestion des adresses des membres. Thomas Häberle assume cette responsabilité avec la plus grande conscience. La révision des comptes a été confiée à Mesdames Carola Graf et Corinne Siegrist. Nos membres et les sociétés avec lesquelles nous échangeons nos publications reçoivent chaque année plusieurs courriers de la SSH. L'appel à cotisation et les rappels incombent au trésorier, l'invitation et la documentation relative à l'assemblée générale au président soussigné. L'expédition des AHS est assurée par l'Imprimerie Lüdin. Dès 2011, par souci d'économie et sur recommandation de l'ASSH, les auteurs ne recevront plus gracieusement 25 extraits – ou tirés à part – de leurs articles. En lieu et place, on leur fait parvenir un CD-ROM à partir duquel ils peuvent imprimer eux-mêmes le nombre d'exemplaires souhaité. D'autre part, également pour réduire les frais, les fascicules des AHS ne seront plus envoyés dans une enveloppe cartonnée, mais sous emballage en matière plastique.

Remerciements

Le rapport présidentiel permet de se rendre compte de la masse de travail bénévole qui a été accompli durant l'exercice écoulé, tant par les membres du comité que par les auteurs et des auxiliaires des deux sexes. 2011 est l'Année européenne des bénévoles, au cours de laquelle le bénévolat est mis en évidence et honoré. Au nom de la Société suisse d'héraldique, le soussigné remercie cordialement tous les intéressés pour leur engagement au service de la SSH et de l'héraldique.

Markus Reto Hefti, président

(traduction : Gaëtan Cassina)